

## Allgemeine Informationen zum Fach IuM

### Notengebung

Das neue Fach „Informatik und Medienbildung“ (IuM) ist **versetzungsrelevant**, die SuS erhalten somit für dieses Fach eine Note, anders als früher für den Basiskurs Medienbildung.

**Wir empfehlen neben der mündlichen Note eine schriftlich-praktische Note.**

Die Gewichtung der mündlichen, praktischen bzw. schriftlichen Noten kann 1-1-1 (m-s-p) erfolgen oder 1-1 (m-s/p). Bei ungeteilten Klassen empfehlen wir 1-1-1, bei geteilten Klassen 1-1, da hier der einzelne SuS besser im Blick bleibt. Bei ungeteilten Klassen bietet sich eine Abfrage in Papierform an, um die Notenbasis abzusichern. **Gut zu benoten sind:**

- **Mündlich (neben den normalen Unterrichtsgesprächen)**
  - Klassenstufe 5
    - Vorstellen eigenes Medientagebuch (2x)
    - Präsentation: Einfaches digitales Produkt
  - Klassenstufe 6
    - Vorstellen eigenes Medientagebuch (2x)
    - Präsentieren
- **Schriftlich**
  - Klassenstufe 5
    - Abgabe eigenes Medientagebuch (2x)
    - Klausur zu Suchmaschinen + Soziale Netzwerke
  - Klassenstufe 6
    - Datensicherheit, Kommunikation und Persönlichkeitsrechte
    - Informatik (Codierung, Decodierung, Anweisung, Sequenz, Schleife)
- **Praktisch**
  - Klassenstufe 5
    - Einfaches digitales Produkt
    - Office-Programm: eigenes Produkt
    - Kreativ-Produkt nach Pfingsten
  - Klassenstufe 6
    - Kollaboratives Arbeiten: das eigene Produkt
    - Präsentieren: das eigene Produkt
    - Programmierprojekt

## Bildungsplan

**Aktuell gibt es noch keinen Bildungsplan und damit kein verpflichtendes Curriculum.**

Das KM hat im Frühjahr 2025 eine [Lesehilfe Informatik und Medienbildung](#) veröffentlicht, die jedoch keine Vorwegnahme des zukünftigen Bildungsplans ist. Sobald dieser vorliegt, werden die Materialien von [sparks4school](#) entsprechend angepasst.

Der Bildungsplan 2016 ([Bildungsplan Aufbaukurs Informatik \(2016\)](#), [Bildungsplan Basiskurs Medienbildung \(2016\)](#)) ist weiterhin gültig. Die Inhalte des Teilbereichs Medienbildung finden sich im bisherigen Basiskurs Medienbildung. IuM soll aus diesen Inhalten bestehen, angereichert mit Inhalten aus dem Fach „Aufbaukurs Informatik“ der Klassenstufe 7.

**Die Lesehilfe soll als Hilfestellung und Ideengeberin verstanden werden**, die dort genannten Inhalte sind nicht verpflichtend. Die Autoren gehen aktuell davon aus, dass die neuen Bildungspläne Anfang 2027 veröffentlicht werden. Daraus folgt, dass IuM in Klassenstufe 7 sehr ähnlich zum aktuellen „Aufbaukurs Informatik“ unterrichtet wird.

## Unterricht

Für den Unterricht des neuen Fachs sind Informatiklehrkräfte, Klassenlehrkräfte und Medienexperten vorgesehen. Als Medienexperte darf sich jede(r) bezeichnen, die/der den Basiskurs bereits unterrichtet hat. Das ZSL plant, für alle drei Gruppen passende Fortbildungen anbieten. **Es ist vorgesehen, das Fach in voller Klassenstärke zu unterrichten.** (Nur) mit dem Stundenpool der Schule könnten Klassen geteilt werden. Wir empfehlen keine Teilung, da viele Inhalte im Klassenverband zu besprechen sind. Gleichzeitig empfehlen wir, dass zwei Lehrkräfte oder eine Lehrkraft und ein Erzieher den Unterricht gemeinsam durchführen, da einige Inhalte betreuungsintensiv sind.

## Grundlegendes zur Jahresplanung

Es bietet sich an, **das Fach in Doppelstunden zu unterrichten**. Gerade bei der kreativen Medienarbeit sind längere Arbeitsphasen sinnvoll. Die von den Autoren bereitgestellten Stoffverteilungspläne und Stundenverlaufspläne sind in Einzelstunden unterteilt, um beiden Varianten gerecht zu werden. Das Zusammenlegen zweier Einzelstunden zu einer Doppelstunde geht problemlos, der Jahresplan ist dann entsprechend anzupassen.

Der Basiskurs Medienbildung (2016) führt die folgenden fünf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzbereiche auf:

- Information und Wissen
- Produktion und Präsentation
- Kommunikation und Kooperation
- Mediengesellschaft
- Grundlagen digitaler Medienarbeit

Die Lesehilfe - die sich als Anreicherung versteht - ergänzt den Kompetenzbereich

- **6. Algorithmen - Problemlösen und Handeln**

Die Inhalte von 6. soll **erst in Klasse 6 (für uns: am Ende des SJ)** zum Tragen kommen.

Eine festgelegte Reihenfolge für den Unterricht ergibt sich nicht - je nach Unterrichtsplanung können auch die Inhalte der verschiedenen Kompetenzbereiche miteinander verquickt werden; ebenso ist ein mehrmaliger Wechsel zwischen den Kompetenzbereichen denkbar.

Natürlich bietet es sich an, zeitliche und inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, die vom zeitlichen Rahmen, der vorhandenen Ausstattung der Schule, der Größe und den Vorkenntnissen der Lerngruppe, dem Schulcurriculum und den Kompetenzen der unterrichtenden Lehrkräfte abhängt.

## Laptop oder Tablet?

Das Fach Informatik und Medienbildung lässt sich mit beiden Geräteklassen meistern - vermutlich am besten, wenn sowohl PCs als auch Tablets zur Verfügung stehen.

Wenn Sie die Wahl haben: Setzen Sie in der Unterstufe und vor allem im Bereich Medienbildung einen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Tablets und verlagern Sie den Schwerpunkt auf Laptops oder Desktop-PCs, wenn es stärker in den Bereich Informatik geht.